

	<p>Objekt: Der in sich selbst verliebte Mahler</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9947</p>
--	---

Beschreibung

Der in sich selbst verliebte Mahler. Spottblatt auf die Eitelkeit des Malers. Das Blatt ist wie auch das "Denkmahl des unsterblichen Autors" Teil einer elfteiligen Serie von Spottblättern zu Rabeners Satiren in folio. Daneben entstanden fünf Karikaturen für eine Oktavausgabe der Satiren Rabeners. Möglicherweise sind die Darstellungen auf einen bestimmten Zeitgenossen bezogen.

Beschriftung: Der in sich selbst verliebte Mahler. // Ein junger Doctor der den Gradum erst erschlichen, / Wünscht sich, den Brüdern feind, für sie zu excelliren. / Ein Mahler der Kaum weiß, die Farben recht zu mischen, // Will hier ein Rubens sein, und Dietrichs critisiren. / Man seh nur meinen Strich! Kein Meister kommt mir bey! / Und lobt mich Fama nicht, thu ich es ohne Scheu. B. Z.

Fama hält sich die Ohren zu.

Mit Sammlerstempel "Graphische Sammlung Georg Denzel"

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

29,5 x 21 cm (Pl.), 37,2 x 28,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1750

wer

wo

Vorlagenerstellung wann

wer

Christian Bernhard Rode (1725-1797)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1750
	wer	Johann Heinrich Rode (1727-1759)
	wo	Berlin
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-1771)
	wo	

Schlagworte

- Eitelkeit
- Graphik
- Kunstbetrieb
- Satire

Literatur

- Nagler, Georg Kaspar (1835-1852): Neues allgemeines Künstler-Lexicon oder Nachrichten von dem Leben und Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Lithographen, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter, etc.. München, Bd. 13, Nr. 34